

Swiss Nursing Homes Human Resources Project - SHURP 2018

Hintergrund

SHURP 2018 ist eine nationale Studie über Schweizer Pflegeheime. Die Studie konzentriert sich auf das Personal in Pflegeheimen, die Führung, die Arbeitsumgebungsqualität, die Arbeitsbelastung und die Betreuungsqualität der Bewohnenden. SHURP 2018 wird vom Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel, durchgeführt und baut auf den Ergebnissen der ersten SHURP Studie auf (2012-2013, <https://shurp.unibas.ch/>). Die Studie fokussiert die neu einzuführenden nationalen Qualitätsindikatoren in der stationären Langzeitpflege und untersucht deren Zusammenhänge mit Organisations- und Personalmerkmalen, der Arbeitsumgebungsqualität und der Arbeitslast des Personals. Die Studie wird den teilnehmenden Einrichtungen zudem ermöglichen, Elemente zu identifizieren, die der Sicherstellung der Pflegequalität und der Personalentwicklung dienlich sind. Die Resultate erlauben, das Wissen in der Langzeitpflege weiterzuentwickeln und zur Sichtbarkeit der Alters- und Pflegeheime (APH) in der Schweiz beizutragen.

Die SHURP-Studie wird in Zusammenarbeit mit der Studie RESPONS von der Berner Fachhochschule (BFH) durchgeführt. Diese konzentriert sich darauf, wie die Bewohnenden und deren Angehörige die Lebensqualität in den APH wahrnehmen.

Ziele

Die Ziele von SHURP 2018 sind:

1. Beschreibung von Organisations- und Personalmerkmalen, der Arbeitsumgebungsqualität, Arbeitslast und dem Ausmass an impliziter Rationierung in Schweizer APHs.
2. Beschreibung die Bewohnermerkmale und Bewohnerergebnisse anhand der nationalen Qualitätsindikatoren (bewegungseinschränkende Maßnahmen, Mangelernährung, Polymedikation, Schmerz) und der Rate an ungeplanten Hospitalisierungen.
3. Untersuchung des Zusammenhangs zwischen den Organisation- und Personalmerkmalen, der Arbeitsumgebungsqualität, Arbeitslast, impliziter Rationierung und Bewohnermerkmalen einerseits und den Bewohnerergebnissen andererseits.
4. Die Identifizierung von Ansatzpunkten für die Personal- und Qualitätsentwicklung in den APHs durch Feedback, Benchmarking und Regionaltreffen.

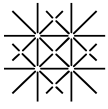
Design und Teilnahmebedingungen

SHURP 2018 ist eine multizentrische Querschnittstudie, die insgesamt 3 Jahre dauert (2017 – 2020). Die Datenerhebung mittels Fragebogen und Routinedaten findet in drei Sprachregionen der Schweiz statt. APHs können teilnehmen, wenn sie mindestens 20 Betten haben, kantonale APH anerkannt sind und mit RAI-NH, BESA oder Plaisir/Plex arbeiten. Wir streben eine Gelegenheitsstichprobe von 120 APHs an.

Datensammlung

Die Datensammlung findet **zwischen September 2018 und August 2019 statt** und läuft in allen drei Sprachregionen parallel. Die teilnehmenden APHs können innerhalb dieser Zeitperiode frei 2 Monate wählen, während derer sie die Erhebung durchführen möchten. Die Daten werden mit folgenden Messelementen gesammelt:

- a) Betriebs- und Abteilungsfragebogen
- b) Personalfragebogen (unterschiedlich Fragebogen für verschiedene Mitarbeitergruppen).
- c) Ein Export von Routinedaten, die mit RAI-NH, BESA oder Plaisir/Plex gesammelt wurden.



- d) Zusammenstellung von Administrativdaten: Angaben zur Anzahl ungeplanter Hospitalisierungen und Pflegetage über 1 Jahr.

Die Personalbefragung fokussiert das Pflege- und Betreuungspersonal, sie kann jedoch auf das gesamte Personal ausgedehnt werden. Der Datenschutz wird sichergestellt und alle Daten werden vertraulich behandelt. Die Studie wird den lokalen Ethikkommissionen zur Prüfung vorgelegt. Eine Anmeldung ist bis Herbst 2018 möglich.

Erwarteter Nutzen

Die teilnehmenden Heime erhalten einen **individuellen Bericht** mit den Resultaten. Nach Abschluss der gesamten Erhebung erhalten alle Betriebe einen **Benchmarkingbericht**, der einen anonymisierten Vergleich mit allen teilnehmenden Betrieben erlaubt. Außerdem wird ein **nationaler Bericht** erstellt. An **regionale Treffen** werden die APHs unterstützt, ihre **Ergebnisse intern zu verwerten** und die Umsetzung von Verbesserungen zu planen.

Des Weiteren erlauben die vertiefenden Analysen ein besseres Verständnis zu entwickeln von den Zusammenhängen von Organisations- und Personalfaktoren sowie der Arbeitsumgebungsqualität mit den erhobenen Bewohnerergebnissen. **Dies erlaubt den teilnehmenden Betrieben** und weiteren interessierten Kreisen **Ansatzpunkte zur Qualitätsverbesserung in der Pflege- und Personalentwicklung zu identifizieren**, insbesondere in den Bereichen bewegungseinschränkende Massnahmen, Schmerz, Polymedikation und Mangelernährung. Angesichts der Überalterung der Bevölkerung und des zunehmenden Pflegebedarfs in APHs trägt die SHURP Studie dazu bei, wichtige Elemente der Versorgungsqualität in APHs sichtbar zu machen, **sowie die Attraktivität der Arbeit von APHs zu präsentieren**.

Finanzierung

SHURP 2018 wird sowohl durch Forschungsgelder als auch durch einen Beitrag der teilnehmenden APHs getragen. Dieser Beitrag dient der Deckung der Kosten für die Auswertung der Ergebnisse. Für die APHs sind die Kosten nach der jeweiligen Grösse abgestuft:

Kleine Betriebe mit 20-49 Betten:	1500 CHF
Mittlere Betriebe mit 50-99 Betten:	2000 CHF
Grosse Betriebe mit über 100 Betten:	2500 CHF

Kontakt

Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel, Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

Franziska Zúñiga¹ (Studienleitung), Tel. 061 207 09 13

Lauriane Favez¹ (Projektleitung), Tel. 061 207 59 89

Sie erreichen uns am besten per Email, gerne rufen wir Sie zurück: shurp-nursing@unibas.ch

Zur Forschungsgruppe SHURP 2018 gehören außerdem Dietmar Ausserhofer², Christine Serdaly³, Cedric Mabire⁴, Michael Simon^{1,5} - ¹Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel, Schweiz - ²Landesfachhochschule Claudiana, Bozen, Italien - ³Serdaly & Ankers, Conches, Suisse - ⁴Faculté de biologie et de médecine, Sciences infirmières, UNIL, Lausanne, Schweiz - ⁵Bereich Universitäre Forschung Pflege, Inselspital Bern, Schweiz

SHURP 2018 wird unterstützt von Curaviva Schweiz, Senesuisse, SBK Schweiz und Swiss Nurse Leaders.